

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 15 P oder 30 Grosz

Bezugspreis monatlich 3,30 G, wöchentlich 0,80 G, in Deutschland 2,70 Goldmark, durch die Post 3,20 G monatlich für Sommerzeit 5 Pf. Anzeigen: Die 10. Seite, Seite 11 bis 15, 16, 17, 18, 19, 20 G, in Deutschland 1,40 und 2,00 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 157

Dienstag, den 9. Juli 1929

20. Jahrgang

Geschäftsstelle: Danzig, am Sprengplatz Nr. 6
Postfachkonto: Danzig 2945
Bemerkung: Anlieferung bis 6 Uhr abends unter Samstagsnummer 215 bl. Von 6 Uhr abends: Schriftleitung 242 06. Anzeigen - Anträge, Expedition und Druckerei 242 07.

In letzter Minute verriet: Militär wollte putschen.

Verschwörung in Rumänien aufgedeckt. — Zahlreiche Offiziere in Bukarest verhaftet.

Das ungarische Telegraphen-Korrespondenzbüro meldet aus Bukarest: Nach amtlicher Mitteilung des Innenministeriums wurden wegen Verschwörung gegen die Staatsordnung 4 Offiziere, darunter ein General des Infanteriebataillons, verhaftet.

Die verhafteten Organisatoren der Verschwörung gegen die Staatsordnung hatten im Laufe der vorigen Woche ihre Anhänger zusammenberufen, von denen sie glaubten, daß sie bei der Vorbereitung der Ausrufung einer Militärdiktatur mitwirken würden. An der Spitze der Aktion stand der pensionierte Oberst Stoica. Zwei der Teilnehmer an der Verschwörung ermittelten am nächsten Tage dem Kriegsminister einen schriftlichen Bericht und der Minister besprach die Angelegenheit mit dem Staatssekretär des Innern und dem Polizeipräsidenten. Diese ordneten darauf sofort die Verhaftung der Teilnehmer an der Aktion an und erklärten auf diese Weise die Pläne im Keime.

Sie wollten Carol wiederhaben.

Die bisherigen Erhebungen haben noch nicht ergeben, welche Kräfte hinter der Bewegung stehen. Nach den in der Hauptstadt umlaufenden Gerüchten ist auch General Brasteanu in die Angelegenheit verwickelt. Es heißt, daß die Verschwörer das Ziel verfolgten, den ehemaligen Kronprinzen zurückzubringen. Das Blatt „Epoca“, das einen Bericht über die Ereignisse brachte, wurde sofort nach seinem Erscheinen beschlagnahmt.

Er blieb Herr der Lage.



Der rumänische Ministerpräsident Maniu

scheinen beschlagnahmt. Die gestrigen Abendblätter veröffentlichten über das Ereignis nichts. Das Ministerium des Innern kündigt einen offiziellen Bericht an.

Die Regierung verbietet alle Nachrichten.

Den rumänischen Zeitungen ist verboten worden, über die Ereignisse zu schreiben. Gegenüber dem von der Regierung ausgehenden Communiqué wird aus anderer Quelle bekannt, daß die Bewegung doch viel ernster zu werten sei, als die Regierung sie darstelle. Das geht schon daraus hervor, daß auch diejenigen militärischen Kreise in die Bewegung verwickelt seien, die zum Austritt aus der Armee gezwungen worden waren. Außer den zahlreichen Verhaftungen sollen noch weitere 18 Personen festgenommen worden sein, gegen die das kriegsgerichtliche Verfahren eingeleitet werde. Die Parteien billigten das Vorgehen der Regierung, hielt aber gewisse Maßnahmen für übertrieben, so die Beschlagnahme der „Epoca“ und die Drohung, daß alle Blätter beschlagnahmt werden würden, die mehr über den Staatsstreik bringen, als die Regierungserklärungen belegen.

Die Nachricht über Strafen und Verbote und eine Störung der öffentlichen Ordnung entspreche nicht der Wahrheit. Die Öffentlichkeit sei auf die Kunde von dem Staatsstreik außerordentlich überrascht gewesen, da außer einigen Mitgliedern der Regierung niemand etwas von dem Putschversuch gewußt habe. Einzelheiten über die Putschpläne werden nicht bekanntgegeben.

Widersprechende Meldungen.

Nach einer anderen Quelle sollen außer den in dem Communiqué erwähnten drei Offizieren und einigen Arbeitern keine weiteren Verhaftungen vorgenommen worden sein. Es seien keine Komplikationen zu befürchten, weil auch die liberale Oppositionspartei erklärt habe, daß sie die Regierung bei ihrem Kampf gegen die Aufständischen unterstützen wolle. Die Regierung Maniu erziehe sich im Lande immer noch großer Beliebtheit. In Regierungskreisen herrsche keine Nervosität. Im Regenschatzrat sei der Regierung freie Hand gegeben worden, um alle notwendigen Maßnahmen zur Wahrung der Ordnung zu treffen und Herr der Lage zu bleiben.

Man griff im letzten Moment zu.

Vom „Sozialdemokratischen Pressebüro“ wird aus Bukarest gemeldet:

Die liberale Partei und insbesondere die unter ihrem Einfluß stehenden führenden Militärs haben ihren Abgang von der Macht nie verschmerzen können. Schon bald nach dem Antritt des Kabinetts Maniu tauchten im Ausland

Gerüchte über bevorstehende Putschabsichten der rumänischen Militaristen auf. Die Regierung hat diese Meldungen mit Rücksicht auf die Außenpolitik wieder dementieren lassen, ohne sich von den tatsächlichen Vorgängen jedoch selbst täuschen zu lassen. Sie war über die Putschvorbereitungen bis in die letzten Einzelheiten informiert und hat im letzten Augenblick zugegriffen.

Der Sturz des gegenwärtigen Kabinetts sollte in der Nacht zum Montag vor sich gehen. Noch ehe die Putschisten zur Ausführung ihrer Pläne schritten, ließ die Regierung deren Haupt verhaften und ins Militärgefängnis einliefern. Annähernd 120 aktive und Reserveoffiziere wurden hinter Gitter und Riegel gelegt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Leitung der liberalen Partei über die Putschpläne unterrichtet war und sie im Prinzip auch gebilligt hat.

Mit der Verhaftung der Führer des beabsichtigten Putsches ist das Land vor einem Chaos bewahrt worden. Die Regierung ist vollkommen Herrin der Lage. Sie dürfte die Pläne der Opposition mit verstärkten Abwehrmaßnahmen erwidern.

Auch in Bulgarien gärt es wieder.

Schiffe auf ein Ministerauto.

Dieser Tage fand im Kreisum in der Nähe von Philippopol die Eröffnung der neuen, nach Djowlen führenden Straße unter Teilnahme des Ministerpräsidenten und des Ministers für öffentliche Bauten statt. Als in den frühen Morgenstunden ein Teil der Festgäste, jedoch ohne die Minister, im Auto nach Philippopol fuhr, in dem sich auch der Generalsekretär des Ministeriums für öffentliche Bauten befand, wurde das Auto beschossen, und bisher noch unbekannte Personen verlangten, daß der Wagen stehen bleibe. Der Chauffeur verzögerte jedoch die Fahrgeschwindigkeit, so daß das Auto entkommen konnte.

Ein Volkstagent, der im Wagen des Generalsekretärs mitfuhr, wurde durch Revolvergeschosse getötet. Die Täter konnten bisher nicht festgestellt werden, so daß der mysteriöse Mordfall noch keine Aufklärung gefunden hat.

Die polnischen Bauern begehren auf.

Scharfe Kampfanzeige gegen die Regierung. — Pilsudski soll an allem schuld sein.

Die radikale Bauernvereinigung in Polen, die in letzter Zeit stark hervorgetreten ist und auf die beiden andern Bauernparteien einen politischen Einfluß ausgeübt hat, hat in Warschau ihren Kongreß abgehalten, in dem in krasser Weise die fortschreitende Stabilisierung der polnischen Bauernmassen zum Ausdruck gekommen ist.

Die Reden, die von den Führern der Vereinigung gehalten wurden, waren sämtlich auf einen ganz besonders scharfen Ton gegenüber der Regierung abgestimmt. U. a. sprach der Vizeleitmarschall Domb ski, der auf die bekannte Lobrede des Obersten Slawek antwortend, erklärte, daß

für die Knochen eines jeden Bauernabgeordneten die Bauern 100 Grundbesitzer verprügeln werden.

Von politischer Bedeutung erscheint die Resolution, in der die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der drei Parteien festgestellt wird. Für die schwierige politische und wirtschaftliche Lage wird in der Resolution einig und allein die Person Pilsudskis verantwortlich gemacht. Unter den politischen Forderungen steht im Vordergrund die Verwirklichung der Verfassung, die von den gegenwärtigen Machthabern auf Schritt und Tritt verewaltigt werde, an Stelle der Versuche des Regierungsblocks, eine neue Verfassung einzuführen.

Weiter fordert die Resolution die Abschaffung des Senats, die Trennung von Kirche und Staat sowie eine durchgreifende Agrarreform.

Poincaré soll Farbe bekennen.

Entscheidungsschwere Lage der französischen Kammer.

Wie aus Paris gemeldet wird, werden die sozialistischen Abgeordneten Leon Blum und Vincens Aurioi zu Beginn der für Donnerstag bzw. Freitag in Aussicht genommenen Reparationsdebatte in der französischen Kammer die sofortige Vertagung der Diskussion fordern und verlangen,

daß die Regierung Poincaré zunächst einmal eine laienrechtliche Erklärung über die Räumung des Rheinlandes und die friedlichen Absichten ihrer künftigen Außenpolitik abgibt.

Die Regierung wird demgegenüber die Vertrauensfrage stellen, zumal die Radikalen einen ähnlichen Vertagungsantrag zu stellen beabsichtigen.

Die Reparationsdebatte wird also mit einer Abstimmung über die Existenz des Kabinetts Poincaré beginnen.

Pandan nach wie vor unerschrocken.

Auch Hoch konnte Briand nur teilweise befehlen.

Der deutsche Volschalter in Paris sprach am Montagabend im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der diplomatischen Konferenz nochmals bei Briand vor. Er

Was zu beschränken war: Hermes bleibt!

In Berlin ist man leichtfertig — in Warschau misgekimmt.

Amlich wird mitgeteilt: Das Reichskabinet erörterte am Montag die Frage, auf Grund derer der Reichsminister a. D. Hermes die Verhandlungen über den deutsch-polnischen Handelsvertrag demnächst in Warschau wieder aufnehmen soll.



Er wird als „Störenfried“ angesehen.

Das bestätigt also die Annahme, daß Hermes nicht ersetzt wird. Diese Meldung ist in Warschau mit starkem Mißbehagen aufgenommen worden. Dieser Beschluß wird als ein weiteres Hindernis angesehen, das deutsch-polnischen den Bestätigung des neuen Agrarprogramms der beschrittenen deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlung betnahe abschließt in den Weg gelegt werde. Die Aussichten für reibungslose Verhandlungen fallen durch die Wiederbetretung Dr. Hermes vollkommen fort, da der persönliche Kredit Dr. Hermes in Warschau vollkommen erschöpft worden ist, hat er doch im Laufe des letzten Jahres nur vier Tage Zeit aufgebracht, um seine Aufgabe als Verhandlungsleiter zu erfüllen, während er die ganze übrige Zeit mit allerlei landwirtschaftlichen Kongressen verbracht hat, deren Tendenz im strikten Gegensatz zu seinem offiziellen Auftrag gestanden habe.

Die Schiffe auf den französischen Generalsechtsanwalt.

Er „verzeiht.“ — Benoit freigesprochen.

Der Elsäßer Benoit, der auf den Generalsechtsanwalt im Colmarer Prozeß vor wenigen Monaten mehrere Revolvergeschosse abgegeben und Fachot schwer verletzete, ist am Montag von einem Pariser Schwurgericht freigesprochen worden.



George Benoit.

Fachot selbst erklärte vor der Urteilsverkündung, er habe seinem Angreifer verziehen und bitte die Geschworenen, auch ihrerseits zu verzeihen.

Benoit hielt nach der Verkündung des Freispruches noch eine kurze Ansprache, in der er gelobte, künftig ein guter Franzose zu sein. Er schloß seine Ausführungen mit dem Ruf: „Es lebe das Elsaß! Es lebe Frankreich!“

Danziger Nachrichten

Fr. Mll. 146.

Von Willibald Omantowski.

Das ist eine von den kramm-preussischen Abkürzungen. In der „großen Zeit“ fielen diese Indierlaute wie die Heuschrecken über die deutsche Sprache her und verwirrten die Menschheit...

Ferien sind etwas Herrliches, Schwereloses, Nichtrot-schimmerndes, ein Lieberbleibel vom Paradies, das wird mir niemand bestreiten...

Ich bereue es nicht, wie ich all mein Lebtag noch nichts bereut habe, woraus ich etwas lernen konnte. Denn wenn wir uns einmal darüber klar werden, wie unwillkürlich und ungebetet wir eigentlich allesamt sind und danach trachten, zu lernen...

Der Fr. Mll. 146 war nun schon ein Stück Schule für mich. Wie schon sein Name erraten läßt, befördert er Menschen aus ihrer Arbeitsbahn auf besonderem Wege in die Bienen der ersehnten Nacht...

Da waren in überwiegender Mehrzahl Studienträger. Ich habe vor diesem Beruf eine große Achtung. Schon das Wort „Studient“, und dann noch „Nacht“, ist immer etwas Ehrfurchtgebietendes...

Es könnten hier viele Nummern gezeichnet werden, wirkliche, echte „Nummern“ aus der Revue Leben. Sie kamen und gingen. Ihre Hundsfäden, Reisetaschen, Eistiften, Sandalen und Hafterlöcher verbunkelten die Sonne...

Und wie immer über allem Dunkel doch tragewe die ewige Leuchte thront: eine traumhafte Wolke über zerschossenem Land, im Steinmeer eine leichte Blüte...

Für allgemeinverbindlich erklärt. Der zwischen dem Verband Danziger Bankleitungen und den Angestelltenvereinigungen abgeschlossene 3. Nachtrag vom 3. Mai 1929 zum Tarifvertrag des Danziger Bankgewerbes vom 30. Oktober 1924 ist für das Gebiet der Freien Stadt Danzig für allgemeinverbindlich erklärt...

Der Empfang in Moskau.

Man ehrt die Danziger Delegation. — Wie der Besuch beurteilt wird.

Die Danziger Delegation mit Präsident Sahn an der Spitze ist gestern in Moskau eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof von Karachan im Namen der Sowjetregierung begrüßt...

Polens Stellungnahme zur Auslandsreise.

In politischen Kreisen wird, wie aus Berlin gemeldet wird, mit der Möglichkeit gerechnet, daß die Auslandsreise der Danziger Senatsdelegation, die sich zu wirtschaftlichen Besprechungen nach Moskau begeben hat...

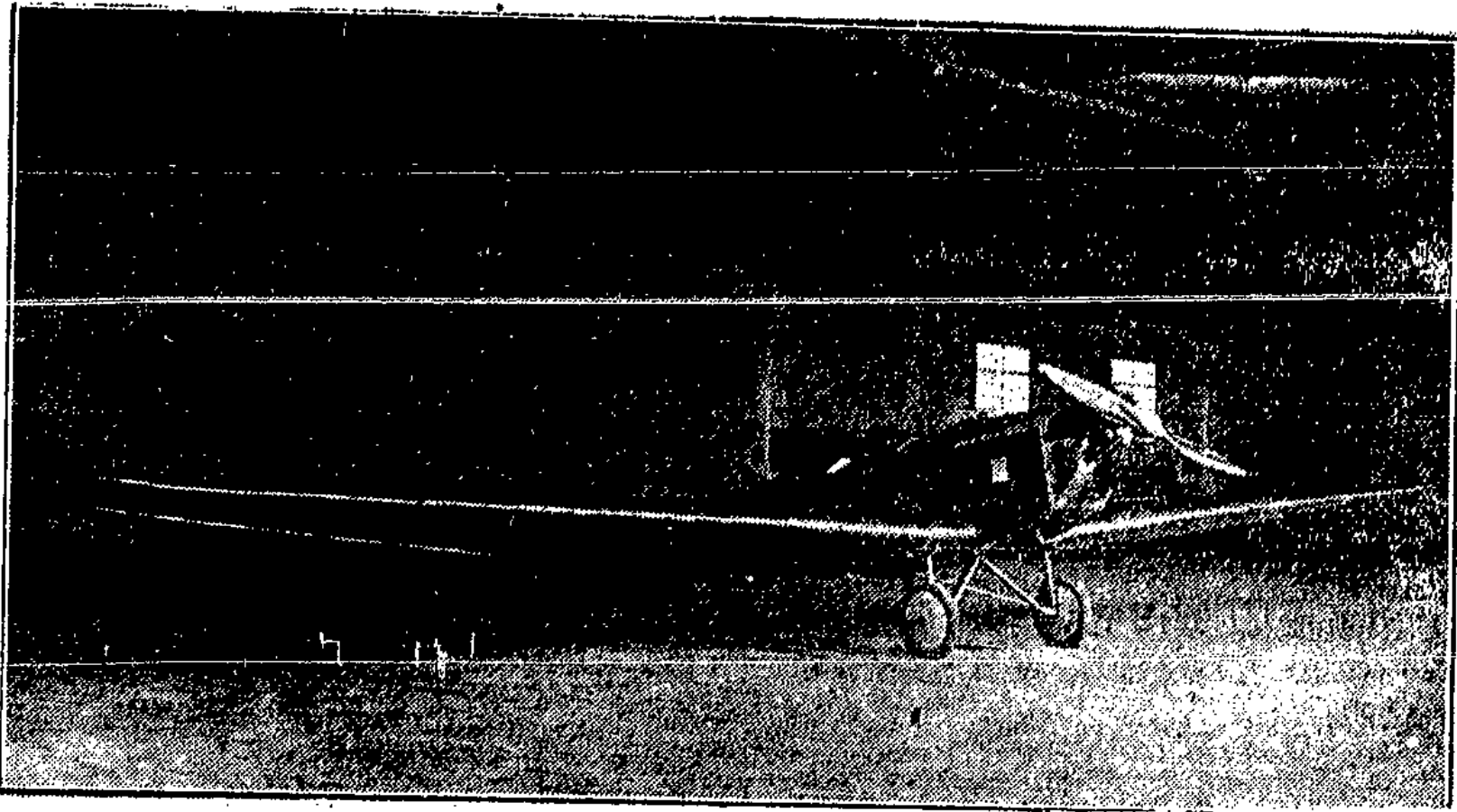
Daran schloß sich ein Staatsempfang und Tee im Kremi beim Präsidenten des Zentralvolksausschusses Kalinin. Weiter machte die Danziger Delegation bei dem deutschen Votschaffer von Dirksen und dem polnischen Gesandten Patel Besuche...

Man rechnet mit neuen Aufträgen.

Wie die „N. W.“ dazu erfahren haben wird, ist die Abreise der Danziger Senatsdelegation nach Sowjetrußland im Einvernehmen mit der polnischen Regierung zustande gekommen...

Sie wollen es erneut versuchen.

Nach Paris zurück. — Nochmaliger Start Paris — Insterburg.



Nach der Landung im Flughafen Landnahme.

Die Sonntag nachmittag gelandeten Flieger, Graf Otto von Lippe und der Flugzeugführer Schütte, die in einem Tage von Paris nach Insterburg flogen...

nicht nach Insterburg, sondern zurück nach Paris, um den Rekordflug noch einmal zu versuchen.

Der Flugzeugführer Schütte hat 1925 an der Danziger Fliegerschule sein Pilotenexamen bestanden.

Dampfer „Hilfe“ fuhr davon — und kümmerte sich nicht um verunglückte Paddler.

Ein Unfall, der noch glimpflich abließ, ereignete sich gestern abend gegen 1/8 Uhr in der Nähe des Bootshauses des Klubhauses „Victoria“...

Leugnischer Tod.

Auf der Ferienreise einem Herzschlag erlegen. Wachtmeister Dilba vom 1. Reiterregiment in Tilsit traf gestern nachmittag mit einem Dampfer in Sopot ein...

Weil er Streit mit der Mutter hatte.

Sich selbst die Pulsadern aufgeschnitten. Der 21 Jahre alte Arbeiter Albert F. in Ddra kam gestern nachmittag in leicht angetrunkenem Zustande nach Hause...

Für das Baugewerbe im Großen Werder.

Der zwischen dem Arbeitgeberverband für Hoch- und Tiefbau im Gebiet Großen Werder der Freien Stadt Danzig einerseits und dem Deutschen Baugewerksbund...

Die Arbeiterjugend fährt nach Wien.

Ein Umzug durch Danzigs Straßen. Heute, Dienstag, den 9. Juli, abends, fährt eine 40 Jugendliche starke Gruppe der Sozialistischen Arbeiterjugend Danzigs zum Internationalen Sozialistischen Jugendtreffen ins rote Wien...

Übermalls verurteilt. Die gestrige Schwurgerichtsverhandlung wegen Meineids wurde auf Wunsch des Verteidigers verurteilt. Heute findet keine Verhandlung statt...

Rück den Passagieren ins Dood gina der Dampfer „Situation“, der im Auslaufen Ruderhaken erlitten hatte. Er mußte ins Dood gehen, wobei sämtliche Passagiere an Bord blieben...

Seubader Festwoche. Morgen, Mittwoch, ab 18 Uhr, findet im Rahmen der Seubader Festwoche ein humoristisches Schwimmfest im Heidssee statt...

Danziger Polizeibericht vom 9. Juli. Festgenommen: 12 Personen, darunter 2 wegen Diebstahls, 3 wegen Widerstandes, 1 wegen unerlaubten Grenzübertritts...

Sopot. Die Stadtvorordnungsversammlung tritt heute nachmittag 5 Uhr abermals zusammen, um in der Staatsberatung fortzufahren.

Deutscher Verkehrsband
Ortsverwaltung Danzig

Im II. Quartal 1929 sind uns aus unserer Mitgliedschaft nachstehende Kollegen durch den Tod entrissen:
Robert **Moskopf**, Hafenarbeiter
Alfred **Kreff**, Hafenarbeiter
Max **Dunkel**, Hafenarbeiter
David **Lomke**, Weichselholzarb.
Karl **Sengerbusch**, Hafenarbeit.
Artur **Kriebel**, Weichselholzarb.
Gustav **Foth**, Wasserbauarbeiter
Willy **Fravier**, Hafenarbeiter
Ehre ihrem Andenken!
Die Ortsverwaltung.
I. A.: E. Werner.

Vereinigte Danziger Lichtspiele
Filmpalast
Gloria Theater

Kein Sommer-, sondern Winter-Sonder-Saison-Programm
Josefine Baker
Helen Haler — André Lapel

Königin der Revue
Ein heiteres Spiel von Liebe, Glück und schönen Beinen.

Theodora
Die gekrönte Kurtisane. Ein monumentaler Prunkfilm nach dem gleichnamigen Drama von Rita Jolivet.

Jeder sollte sehen:
Enthüllungen aus Fürstenböden.
Herzog Hansl
Der große Habsburger Roman mit Xenia Dessi — Werner Gittschau. Der Liebesroman des Erzherzogs Johann von Oesterreich.
Ferner: James Murray in **Ein Mensch der Masse**
Das wahre Antlitz von Newyork.

♦ **Luxus-Lichtspiele, Zoppot** ♦
Tony van Eyck in **Geschminkte Jugend**
Ferner: Rudolf Schildkraut in **Die neue Heimat**
Bühnenschauspiel.

Achtung! Hier. Achtung!
Pat und Patachon als Moller
Ein lustiges Erlebnis der beiden Unzerrenlichen in 6 Akten.
Ferner: Wladimir Galdarav — Ellen Kärtz, Toni Totiaff
in **Der König der Hochstapler**
Ein sensationelles Abenteuer voll Tempo und Spannung in 7 Akten.

Hansa-Lichtspiele Neufahrwasser
Ivan Petrovich in **DAS GRÖSSTE OPFER**
Ferner: Elisabeth Pinskiell — Jack Trevos in **Die Dame und ihr Chauffeur**
Bühnenschauspiel

4 Gasung u. 1 Weir-
Hänge-Lampen
billig zu verk. An d. ar. Wühle 1a, vt. z.
Birte 150 Stück
Bücherständer.
Kleiner u. großer, von 1-10 m hoch, 7-16 cm breit, in verschiedenen Ang. u. 5898 a. Exp.
2 farb. Glühl. v. 45 an. Überhänge je 12 St. febr. Hängeleuchte, auf gut erhalten.
Wühlwerk, Brauengasse 30, 1. z.
Kassa- und Kasseleuchte billig zu verkaufen. Den Haag, Niedere Seinen 7.
Zweitklassiges **Handharmatika**
25 St. zu verkaufen. Gaudier 1, 1. Tr.
Knicker
sehr billig. Glühl. Gr. Wühlengasse 14/16. u. Wühlengasse Graben Nr. 102, Hof.

Ankäufe
Kinderbettgestell
weiß lack. zu kauf. gesucht. Wühlengasse Nr. 86, Vaden.
Gebrauchter **Schreibisch**
zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. 5708 a. b. Exp.
Bitte **Stiefelkäufe**
kauft G. Schult. Käthe Gasse 6, Hof, 2 Tr.

Offene Stellen
Zucht, eheliche **Wahlfrau**
über 40 Jahre, auch im Sonntagsvormittag gesucht. Wühlengasse 1a, 1. l.
Lehrkräfte
gesucht.
Gelehrter
Gr. Berberstraße 18.

Stellengesuche
Kellner
(Deutscher) sucht für die Saison. Beschäftigung Ang. u. 5706 a. Exp.
Auerl. nicht Mann sucht Stellung als **Wächter** oder irgendwelche and. Beschäftigung. Ang. u. 5888 a. b. Exp.
Jung. Schmied sucht Stellung am liebsten in Auto-Schlosserei. Ang. u. 5897 a. b. Exp.

Jung. blind. Mann empf. sich bittg. auf Beschäftigung. Spiel. Melod. Schiffe. damm 13, Hof, vt.
Junges **Mädchen** sucht Stelle für den Nachmittag. Ang. u. 5454 a. b. Exp.
Mädchen empfiehlt sich zum Nähen u. Waschen. Winter Adlers Brauhaus 4, 2.
Junge, saub. Frau sucht **Wahlfrau**
Käthe Gasse 2 vt.

19 jähr. Mädchen sucht Stellung im Klein. Handel, etwas Näh. u. Kochkenntn., ab od. Sch. Ang. u. 5898 a. Exp.
Aukt. Mädchen sucht **Aufwartende** für 1/2 od. 3/4 Tag. Ang. u. 5707 a. Exp.
Wohn-Gesuche
Suche zweigewölbte Wohnstelle 1. oder 2. St. in Nähe in Danzig. Angeb. mit Preis u. 5708 a. b. Exp. d. „Wühleng.“

30 Kinderl. Ehepaar sucht ab 1. Aug. 29 zwangsbefrei 1-3 St. m. Wühlengasse. Ang. u. 5709 a. b. Exp.
Verschiedenes
Sämtliche **Wahlarbeiten** werden billig u. sauber ausgeführt. Ang. u. 5891 a. Exp.
Sofa aufw. 12 St. Wühlengasse 9 St. Wühlengasse 17 St.
Kaffee 16 St.

Langfristigen Kredit
gewähren wir bei Einbau von Textilien, Strickwaren, Wäsche Stoffen, Stopptüchern u. Gardinen. Breitgasse 281, Etagegeschäft

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet am **Mittwoch, den 10. Juli, nachm. 3 Uhr**, von der St. Kathar.-Leichenhalle aus statt.
Martha Lukaschewski
geb. Regner und Sohn

Verzogen
Rifons Majewski, Dentist
von Langgasse 43 nach **Kassubischer Markt 1c**
1 Minute vom Bahnhof. Tel. 258 38

Verzogen
nach **Jopengasse 68**
(gegenüber dem Schlüterhaus)
Dr. Brodnitz und Dr. Grünh
Rechtsanwälte u. Notare.

Verkäufe
Tisch-, Tisch-, Lebewäsche, Gardinen, Konfektion bei kleinsten wöchentl. Raten
Hell.-Geist-Gasse 92

Möbel
billig und gut
Möbel-Markt
Erich Dörmann
Tobiasgasse 12 und Wühlengasse 15
Zahlungsbefreiung

Drabtgeflecht
empfehlen, preiswert
H. Bentz, Danzig, Hauptstraße 9.
Neue **Ranarienbede** und **Flugblätter** billig zu verkaufen.
Prüfer.
Prabant 10.
Eleg. **Abendkleid** (sch. Blau) unübertrefflich, sehr preiswert zu verkaufen.
Wenters.
H. d. Schneidemühle 1.

Kurhaus Heubude
Mittwoch, den 10. Juli, ab 18 Uhr
Humoristisch. Abend-Schwimmfest
Veranstalter: Schwimm-Club Neptun Danzig 1905 unter Beteiligung einer Berliner Jugendmannschaft vom S.C. Lichterfelde
Außer Staffelschwimmen, Springen, Wasserball **Boxkampf** um die **Weltmeisterschaft** Paolino geg. Lui Mochunda, d. schwarze Boxwunder
Bildfunkübertragungen aus Hollywood
Aufnahmen von Pat und Patachon, Charlie Chaplin, Reinhold Schünzel
Bilder von den olymp. Spielen in Arho
Wasserballspiel Honolulu - Danzig
schwarz gegen weiß. - Ab 17 Uhr
Groß. Garten-Konzert
40 Mann. - Ausgeführt von der Danziger Orchester-Vereinigung - Dirigent Bukolt
Abends 20 Uhr, im großen Kursaal **FESTBALL**
Eintrittspreise zum Schwimmfest und Konzert G 1.-, Jeder Erwachsene hat das Recht 1 Kind unter 12 Jahren frei einzuführen. Bei ungünstigem Wetter findet die Veranstaltung am Freitag, dem 12. Juli, statt.

Metropol Lichtspiele
Dominikswall 12
Harry Piel
der Meister der Sensationen in **Der Mann ohne Nerven**
Abenteuer zu Lande und in der Luft
Charlie Chaplin in **Carmen**
Eine Parodie n. d. gleichnamigen Oper
Das Werk erzielte in allen Großstädten einen ungewöhnlichen Erfolg.
Jugendliche bis 4 Uhr!
Fahrradwache am Kino
Langgasse 281, Etagegeschäft
Konfektion und Maßarbeit für Damen und Herren, Kleiderstoffe
Breitgasse 281, Etagegeschäft

Kinderwagen
sehr gut erb., billig zu verkaufen. Ang. Wühlengasse 6, 2.
Guter, amefflammig. **Gastgeber** billig zu verkaufen. Schönb. v. 1-8 Uhr. Ang. u. 5705 a. Exp.
Schleiferhandwerkzeug sehr billig zu verkaufen Langgasse 4, Hof, 3. Gänge 1 Tr. 11a.
Gut erhaltener **Kinderwagen** (Brennab.) billig zu verkaufen. Wühlengasse 3.
Herren-Fahrrad für 25 G. zu verk. Beilke, Tobiasgasse 27, 3.
Frauenradwagen mit **Stromerzeugung** für 45 Gulden veräußert. Ang. u. 5889 a. b. Exp. d. „S.“
Erfrischendes **Getränk** u. **Restaurant-Büfett** bill. abzugeben. Ang. u. 5877 a. b. Exp.
Bierträgerer **Handwagen** zu verkaufen. Eringer, Ratergasse 15.
Herren-Fahrrad gut erb., zu verk. bei Meier, Sobieszczyngasse 6, 2.

Der gute Papa
gönnt seinem Kinde die Freude, diese herrlich passrechten Schuhe zu tragen

Morgen 12. Kinder-Mittwoch

Leiser

Alleinverkauf: „Ira“, Danziger Schuh-A.-G., Langgasse 73 - Tel. 239 31-32



Licht-Spiele
Brigitte Helm
Alfred Abel, Pierre Alcover in dem Ufa-Großfilm
Geld! Geld!! Geld!!!
11 Akte nach dem uns'erb. Meisterwerk Emile Zolas: „L'Argent“.
Ferner:
Der Geiger von Florenz
mit Elisabeth Berger, Conrad Veidt, Walter Rilla, Grete Mosheim
Neueste Ufa-Wochenschau

Gute Möbel billigt
Schlafzimmer, Speisezimmer, Küch., sowie **Einzelstücke** jeder Art, wie **Bettgestelle**, Sofas, **Chaiselongues** und dergl., kaufen Sie am besten bei
Rudolf Werner
Für Paradiesgasse Nr. 19
Zeitg. Zahlungserleichterungen

Sohlen-Fusschnitt
Schuh-Bedarfsartikel
billigst preiswert
H. Zielke, Langfuhr, Bahnhofstr. 7

Aus Export-Schlachtereien:
Täglich von 8-12 Uhr vormittags
Verkauf von frischen **Schweineköpfen** (Sonderpreis 25 Pf.), **Rippchen**, **Flomen** und anderem zu sehr billigen Preisen
Schlachthof, neben Freibank
Eingang Langgarter Wall
Chaiselongues Sofas, eis. Bettstellen, Spiral- und Auflegemöbeln sehr preisw.
O. Grubowski, Hall, Salat.-G. 89
Klagen Reklamationen, Verträge, Testamente, Beratungen, Gnadengesuche, Schreiben aller Art sowie Schreibmaschinen-Abschriften fertigt sachgemäß
Rechtsherr Bayer, Schmiedegasse 16, 1 Tr.

Verschiedenes
Sämtliche **Wahlarbeiten** werden billig u. sauber ausgeführt. Ang. u. 5891 a. Exp.
Sofa aufw. 12 St. Wühlengasse 9 St. Wühlengasse 17 St.
Kaffee 16 St.
Aukt. Mädchen sucht **Aufwartende** für 1/2 od. 3/4 Tag. Ang. u. 5707 a. Exp.
Wohn-Gesuche
Suche zweigewölbte Wohnstelle 1. oder 2. St. in Nähe in Danzig. Angeb. mit Preis u. 5708 a. b. Exp. d. „Wühleng.“